

PRESSEINFORMATION

Minister Laumann diskutiert mit Unternehmern bei der IHK Arnsberg

NRW-Arbeitsministerin Karl-Josef Laumann war am Freitag (14.07.2023) zu Besuch in der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland. Dort tauschte er sich mit Mitgliedern der Vollversammlung und des Berufsbildungsausschuss über die berufliche Bildung und den Mangel an qualifizierten Mitarbeitern aus.

„Die drängendste Herausforderung der Unternehmen in der Wirtschaftsregion Hellweg-Sauerland ist der Mangel an Arbeits- und Fachkräften. Es ist daher ein positives Signal, dass der Arbeitsminister sich die Zeit genommen hat, mit den Unternehmerinnen und Unternehmern über die Situation in unserer Region zu sprechen“, so IHK-Präsident Andreas Rother. Besonders begrüßen die Unternehmerinnen und Unternehmer, die klare Haltung des Ministers, das berufliche und akademische Bildung gleichwertig seien. „Das ist ein Punkt, der noch deutlich stärker in das Bewusstsein junger Menschen und deren Eltern gebracht werden muss. Nur dann kann die Fachkräftelücke geschlossen werden“, betonte Andreas Rother.

Arbeitsminister Karl-Josef Laumann: „Künftig werden viele Menschen mit einer Dualen Ausbildung in den Ruhestand gehen. Wir werden daher im Rahmen der Fachkräfteoffensive NRW die berufliche Bildung in ganz Nordrhein-

Datum:

17. Juli 2023

Ansprechpartner:

Bernd Wieneke
Tel. 02931 878-110

Westfalen stärken. Selbstverständlich nicht zu Lasten der akademischen Bildung – denn wir brauchen beides! Deshalb streben wir eine gesetzliche Verankerung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung in Nordrhein-Westfalen an. Akademische und berufliche Bildung sind gleichermaßen wichtig. Der Wert, das Ansehen eines Menschen bestimmt sich nicht danach, ob er studiert hat, sondern daran was er leistet. Und das ist unabhängig davon, ob jemand zur Ausbildung an der Uni oder im Betrieb war. Wir werden den Menschen Wege und Perspektiven in die berufliche Ausbildung zeigen, egal, ob im Anschluss an die Schule oder nach Abbruch eines Studiums. Fest steht: Wir dürfen keine Potenziale und keine Zeit vergeuden.“

Nach einem kurzen Statement zu den Leitlinien der Landesregierung in der Arbeitsmarktpolitik stellte sich Minister Laumann den Fragen der Unternehmerinnen und Unternehmer. Themen, die diese ansprachen, behandelten unter anderem die Gleichwertigkeit der beruflichen Bildung, die Gleichbehandlung von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Handwerk, die bürokratischen Herausforderungen bei der Beschäftigung von Fachkräften aus dem Ausland sowie regionale Herausforderungen für die Arbeitgeberattraktivität.

Bildunterschrift: (v.li.) Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte, NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann, Andreas Rother (Präsident IHK Arnsberg) und Walter Viegener (Präsident IHK Siegen) (Foto: Wolfgang Detemple)